

Nota. Man hat vil uff die unterschiedenliche citationen gesächen.
Jtem den Vorbehalt der 3 Monaten vorangesezt.

[16.] Meinthal [=Maggiatal]. Jngewendt dass die Lussin [=Anna **Leuw**] Jres Mans [Johann Melchior **Lussi**, Landschreiber von Locarno] säli-
gen accordt nit begäre anzenemmen: Jtem der unterscheidt der
Landtschafften - Armuoth der Meinthalern ... tusch der Victualien,
Spyss und salzes etc."

- 1) s. Dommann/Reform 451
- 2) s. EA V 2, 1291 (Nr. 1013). Stadt und Amt Zug sollte dann durch Beat II. Zurlauben vertreten sein.
- 3) s. ebenda 1686 Art. 143f.
- 4) s. Zurlaubiana AH 128/142 Anm. 3 sowie AH 128/220G Pt. 66
- 5) s. EA V 2, 1326 ww [Juli 1644!]
- 6) s. Zurlaubiana AH 128/220G Pt. 76 sowie EA V 2, 1691 Art. 177
- 7) s. ebenda 1803 Art. 81f. sowie Pt. 14
- 8) Dieser wird in den gedruckten EA "Minginetto" genannt, s. ebenda 1802 Art. 75.
- 9) s. ebenda 1290 c
- 10) s. ebenda 1289 (Nr. 1012) spez. 1790 Art. 340. Wiederum war Stadt und Amt Zug u.a. auch durch Beat II. Zurlauben vertreten.
- 11) s. auch Pt. 8
- 12) s. ebenda 1802 Art. 78
- 13) s. ebenda 647 (Nr. 557) spez. 1802 Art. 74f.
- 14) s. ebenda 1803 Art. 81
- 15) s. ebenda 1802 Art. 78

AH 134, 312 und 323^f

165

1641 Mai 13., "uff Montag ... am Schwertag"

A

NOTIZEN [DES AMMANNS VON STADT UND AMT ZUG, BEAT II. ZURLAU-
BEN] ÜBER DIE SITZUNG DES STADT- UND AMTSRATS VOM 13. MAI
1641

StA ZG Stadt- und Amtsratsprotokoll 1638-1643, 189

"[1. Einleitend folgt die Eröffnungsrede Zurlaubens:] Hochgeachte
etc. diewyl dem Allmechtigen Gott geliebt undt gfallen, Zuo Ver-
hengen, dass An Unserer Jüngst nach altem bruch gehaltner Lobli-
chen Landtsgmeindt [vom 5. Mai]: durch den willen dess mehrern-
theils üwer myn g. H. der Burgern [der Stadt Zug] undt Landtlüthen
[=Dorfgenossen] von 3. lob. gmeinden [Aegeri, Menzingen und Baar]
vüer dass fürnembste ambt [als Ammann von Stadt und Amt Zug] myner
wenigen Persohn ist anverthruwt undt ufferlegt worden, möchte ich
allervorderst wünschen, dass myn Verstand, erfarnuss undt eigen-
schafften, also beschaffen wärendt; dass sy dem Zuo mier gefassten
wolverthruwen und hoffnung sich verglychen khönten: danenhero mier
disere Burdj desto schwerer fallen will dankhen: Und obwolen ich

entschlossen mit hilff Göttlicher gnad und bystand dess heiligen geists, myns geringen Verstandts Vermögen nach, Jn allwäg myn bestes Zuothun, weyss ich Jedoch gar woll dz ohne sonderen byfahl, hilff Rath und bystand uw: m: g H: nit vil erhebliches ussgricht mag werden, derowegen Zuvorderst Langt und Jst myn Pit, Jer m. g. H. wellendt mier Jn allen fürfallenheiten solcher gestalten Zuostahn uff dass Zvorderst die Ehr Gottes ..., unser aller lob, Nutz, und ehr befurdert, dass guote gepflanzet, und dass böse abgeschaffet werden möge: dardurch wir desto ehender in guotem frid, und einigkheit mit und undereinander die khünfftige Zytt leben mögendt und so missthruwen Jnwachse wole man nit Platz geben etc., darzuo dann Gott der herr durch fürpit Syner gebenedyten Muoter **Mariae**, Syn gnadenrychen sägen verlychen welle. Und Zuo dem Endt hin unss allersits in guoten gesundheit undt wollstand gn. erhalten:

und diewyl hüt nach altem bruch der schwehrtag etc. einem vorsteher diss ampts sehr dienstlich und vortheilig ist, dass Jme ein qualificierte und erfarne Persohn Zu einem Statthalter Zuogeben werde, demnach ein alte gwohnheit dz ein Amman ein uss Jren mittel Zuobegären hat: als khan Jch nit umbgahn, sonders üch m. g. H. Zu Piten dz Jer mier Zuo einem ghilffen machen wellendt: H V[etter] Statth[alter Konrad] **B[randen]berg** ...

[2.] Anzug thon wegen der Jehnigen so bim Eydt anlobendt Zu Zalen [- Trölen! -], dass übersächendt, wye man sich gägen derselbigen Zuo verhalten bedacht sye etc.

[3.] Wärdt Jerlich Jnn friden Verläsen

[4.] Anzug wegen Schwerens da man einhelig gsyn dass Zuo verbieten und ernstlich abzustraffen.

[5.] uff Anzug H [alt] Amman[s und derzeitigen Stadt- und Amtsrats, Matthias] Bachmans [=Zumbach, von Baar] Jst erkhent den Weybel, fend[rich] **Bachman [n]** [von Baar] und Hansen Röllj [=Röllin] Zuo vertagen wegen argwohns dess Trölens etc.

[6.] Hans **Staub** Jmgstein [=Gstein] clagt dz Jaglj Rüedj [=Rüedi, von Menzingen] ungeacht lengst erlangten Urkhondts und Jetz wider angelegter Potten Nit gehorsammen welle etc. Jst Jm erlaubt Zuo Vertagen.

[7.] Notanda. H Bischoff von Chum [=Como, Lazaro II **Carafino**] hat die Spitalvögt [von Lugano] Jn baan¹ thon wyl sy nach altem bruch die Spital Rechnung den H gsandten [der VIII reg. kath. Orten - IX ausg. AI] geben etc.

Jntrag thuot er Wegen der confiscation Zyttlichen quots eines maleficischen Priesters [namens Giulio **Trevani**] etc.²

Muothet den guoten Priestern ahn Jerliche pensionen Zuogeben.
die flüchtige Mörderischen Pfaffen strafft er nit, und will dar-
zewishendt auch nit gestatten dz man Jr guot angryffe. Jeziger bi-
schoff Von Chum sölle nur substituiert syn, mit Jerlichen contri-
bution dem Rechten bischoffen Zuogeben

[8.] Ettliche sindt Zuo Louwis und Luggaruss die Zuo Osterlicher
Zytt nit bychtend, die wellendt auch nit offenbahrt werden, die
geistlichen beschwärend sich dass anzemelden.³

[9.] die servi de la Madonna [d.h. die Servitenpatres in Mendrisio]
missbruchend Kirchengüeter⁴

[10.] [Die] geistliche[n in den Ennetbirgischen Vogteien] tragend
füstling⁵

[11.] [Der] Bischoff Von Constantz [Johann VI. von **Waldburg-Wolfegg**]
wölte uff die Pfründen [so u.a. auch in Stadt und Amt Zug] gern
anlagen machen.

Jtem die investitur suochen wo ho sy nit Jst.

Jndenk Bischoffzeller handel⁶ [- gemeint die Pfründenbesetzung am
Stift Bischofszell -] denselben stehet er auch by Zu Rom [beim
Heiligen Stuhl].

Jtem gägen H legaten [Nuntius Girolamo **Farnese**] clagt er uns ahn
der Simonie Luth Schrybens⁷ von underwalden".

1) s. EA V 2, 1782 Art. 292

2) s. ebenda 1740 Art. 124 Pt. 6f.

3) s. ebenda 1778 Art. 261 bzw. 1815 Art. 171

4) s. ebenda 1789 Art. 333

5) s. ebenda 1740 Art. 124 Pt. 2

6) s. ebenda 1590 Art. 433-438

7) s. etwa das Schreiben von Landammann und Landrat von Obwalden an Ammann
und Rat von Stadt und Amt Zug vom 1. Juni 1641 unter Zurlaubiana AH 8/98

AH 134, 313 und 322 - Blatt 322^v leer

166

1641 Juni 17., "Montags"

A

NOTIZEN [DES AMMANNS VON STADT UND AMT ZUG, BEAT II. ZURLAU-
BEN, ÜBER DIE SITZUNG] DES STADT- UND AMTSRATS VOM 17.
JUNI 1641

StA ZG Stadt- und Amtsratsprotokoll 1638-1643, 191-201

"[1.] Jnstruction gen Lauwis [d.h. auf die Jahrrechnung vom 24. Juni
1641 in Lugano]¹ ubern berg [d.h. den St. Gotthard] machen